



# DMB-Interview: Stimmen für den Mittelstand

**Gespräch mit Stefan Erdweg, DMB-Mitglied und Geschäftsführer von  
3-core GmbH**

[www.stimmen-mittelstand.de](http://www.stimmen-mittelstand.de)

11. Dezember 2019

# Stimmen für den Mittelstand

Interview mit Stefan Erdweg, DMB-Mitglied und Geschäftsführer von 3-core GmbH

*"Made in Germany" ist ein international anerkanntes Gütesiegel. Die Leistungen deutscher Unternehmen werden weltweit geschätzt. Die tragende Säule der Wirtschaft, der Mittelstand - das sind motivierte Unternehmer/innen, Gewerbetreibende und Selbstständige, die sich ihrer unternehmerischen Verantwortung stellen. Der DMB hat sie gefragt, was sie antreibt und welche Hürden beseitigt werden müssen, um zukünftige Herausforderungen meistern zu können um weiter erfolgreich zu sein.*

**Unternehmerpersönlichkeiten prägen den deutschen Mittelstand maßgeblich. In welchem Bereich sind Sie unternehmerisch tätig? Bitte stellen Sie sich mit drei Sätzen kurz vor.**

*Erdweg:* Die 3-core GmbH ist ein spezialisiertes Beratungsunternehmen im b2b consulting mit dem Fokus der Corporate Resilience. Hinter der Corporate Resilience stecken die Themen Sicherheits-, Notfall-, und Krisenmanagement. Kürzliche Projektbeispiele sind (1) die Begleitung von Markteintritten in Länder mit erhöhtem Sicherheitsrisiko, (2) die Bewertung der Risikoexposition kritischer Infrastrukturen und die Optimierung der Sicherheitskonzepte sowie (3) die Optimierung von Richtlinien zum Notfall- und Krisenmanagement und die praktische Umsetzung im Unternehmen.

**Für seine wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung wird der „German Mittelstand“ weltweit geschätzt. Was macht für Sie den Mittelstand aus und warum ist er wichtig für Deutschland?**

Prägende Eigenschaft des Mittelstands ist für mich die Diversität an sehr spezialisierten Unternehmen, oftmals (Welt-) Marktführer. Dynamisch. Innovativ. Wettbewerbsstark. Gerade das Know-How und die Expertise haben einen immensen immateriellen Vermögenswert, der besonders schützenswert ist und eine bedeutende Komponente in der Wertschöpfungskette darstellt.

**Qualität, Kreativität, Innovation und unternehmerische Verantwortung zeichnen mittelständische Unternehmen aus. Was motiviert Sie, was treibt Sie an tagtäglich Ihre unternehmerische Verantwortung zu leisten?**

Unser Interesse liegt darin, Personen, Werte und die Reputation Dritter zu schützen, damit sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Genau in dieser Kernkompetenz liegt auch unsere Motivation. Wir wollen das Risiko eines Schadens bzw. eines Verlusts durch kriminelle Handlungen so weit wie möglich minimieren – effizient und auf das Unternehmen zugeschnitten. Dazu setzen wir kreative Ideen ein, heben Synergien und bündeln Expertisen.

Kurz gesagt, unsere Motivation liegt darin, Unternehmen nachhaltig zu schützen.

**Krisen und Herausforderungen gehören ebenfalls zum Unternehmertum dazu. Welche Erfahrungen und Kompetenzen sind besonders wichtig, um in turbulenten Zeiten nicht unter zu gehen?**

Auf das Managen von Krisen sind wir spezialisiert, die Krisenstabssimulation ist eines unserer Produkte. Von daher können wir uns aus einigen Lessons Learnt bedienen. Grundlegend ist die Vorbereitung auf solche Ereignisse. Dazu gehört unbedingt die Etablierung einer Grundstruktur zur Krisenbewältigung gefolgt von der kontinuierlichen Beobachtung der Marktentwicklungen und der politischen Lage, welche möglicherweise relevant sind für einen Strategiewechsel. Dementsprechend sollte man in Szenarien denken, die auf einen zukommen könnten und Strategien zur Problemlösung bereithalten. Nichtsdestotrotz ist das Verhalten einer Krise meist dynamisch und wenig vorhersehbar. Umso wichtiger ist es - trotz der Digitalisierung und der dauerhaften Verfügbarkeit an Informationen - auf ein Netzwerk aus verschiedenen Experten zurückgreifen zu können.

**Bürokratische Hürden, Steuerbelastungen oder finanzielle Fallstricke verkomplizieren den Geschäftsbetrieb. Welche Probleme und unternehmerischen Hürden muss die Politik am dringendsten angehen, damit der Mittelstand auch künftig erfolgreich sein kann?**

- Augenmaß bei der Integration von neuen Gesetzen, wie z.B. dem Datenschutz
- Akzente setzen für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen
- Lokale Unterstützung der Infrastruktur
- Schutz von Unternehmen bei Markteintritt in Schwellenländer
- Ausbau von internationalen Wettbewerbsvorteilen
- Entwicklung und Umsetzung von Geostrategien zur Ressourcenallokation
- Chancen der Globalisierung nutzen